

Ergebnisvermerk
7. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe
„Wassermengenmanagement“ (WMM)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
vom 04.02. bis 05.02.2014 in Prag

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ (WMM), Herr Beneš, begrüßt die Teilnehmer der Beratung und eröffnet sie.

Der Entwurf der Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Information über die Ergebnisse der 37. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2013 und der 26. Tagung der IKSE im Oktober 2013

Der Vorsitzende informiert über die Ergebnisse der 37. Beratung der Arbeitsgruppe WFD und die Ergebnisse der 26. Tagung der IKSE im Oktober 2013.

Die IKSE hat zur Kenntnis genommen, dass die Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ 2013 ihren Abschlussbericht nicht fertigstellen kann, und die Arbeitsgruppe WFD gebeten, den Abschlussbericht der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2014 zur Bestätigung vorzulegen.

Der volle Wortlaut des Ergebnisvermerks der 37. Beratung der Arbeitsgruppe WFD bzw. des Beschlussprotokolls der 26. Tagung der IKSE im Oktober 2013 steht im Intranet auf den Internetseiten der IKSE.

TOP 3 Fertigstellung des Entwurfs des Abschlussberichts der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“

Beratungsgrundlage ist der Entwurf des Abschlussberichts (ohne Kapitel 4), den das Sekretariat auf der Grundlage der früher in der Ad-hoc-Expertengruppe erarbeiteten Dokumente vorbereitet und im Oktober 2013 zur Stellungnahme an die Ad-hoc-Expertengruppe verschickt hat. Die im Sekretariat eingegangenen Hinweise der deutschen und der tschechischen Delegation sind berücksichtigt worden.

Kapitel 4 – Empfehlungen für den Inhalt und das Vorgehen bei der Erarbeitung von Grundsätzen zur Bewältigung von Wasserknappheit in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe – basiert auf einem Entwurf des Vorsitzenden der Ad-hoc-Expertengruppe (vom Juli 2013). In diesem Entwurf sind die Hinweise der deutschen Delegation der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ sowie die Hinweise der Arbeitsgruppe WFD berücksichtigt worden.

Stand und weitere Arbeitsschritte:

Kapitel 1: Einleitung

- ohne weitere Hinweise abgestimmt

Kapitel 2: Im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene festgestellte wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen – ausgerichtet auf Wasserknappheit

- Das Sekretariat prüft den Bezugszeitraum für die mittlere Abflusshöhe im Einzugsgebiet der Elbe.
- Die tschechische Delegation ergänzt im Kapitel 2.2.1 (Wasserentnahmen und -überleitungen) einen Absatz zu Wasserversorgungssystemen und zur Flutung von Bergbaurestlöchern im Vorland des Erzgebirges.
- Frau Kulasová klärt den Widerspruch im Kapitel 2.2.3 (Klimawandel) bezüglich des Rückgangs der Niederschlagshöhe im Sommer und der Untersuchungen von Kyselý aus dem Jahr 2009.

Kapitel 3: Einfluss des Klimawandels auf das Abflussregime im Einzugsgebiet der Elbe, insbesondere im Hinblick auf das Auftreten von Wasserknappheit

- Frau Ebner von Eschenbach prüft den Widerspruch bei den Bezugszeiträumen in Abb. 3 und im Text zu den Untersuchungen von Riediger et al. 2013 im Kapitel 3.1.1 (Meteorologische Verhältnisse).
- Frau Ebner von Eschenbach prüft die Formulierung zur sog. „anerkannten Szenarienauswahl“, bereitet einen Vorschlag zur Vereinheitlichung der Tabelle 1 vor und schickt dem Sekretariat die Endfassung der Abbildung 4 im Kapitel 3.1.2 (Hydrologische Verhältnisse).

Kapitel 4: Empfehlungen für den Inhalt und das Vorgehen bei der Erarbeitung von Grundsätzen zur Bewältigung von Wasserknappheit in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

- mit geringfügigen Änderungen abgestimmt

Kapitel 5: Weitere Aktivitäten der Ad-hoc-Expertengruppe

- Die tschechische Delegation ergänzt im Kapitel 5.2 (Übersicht der Maßnahmen mit positivem Einfluss auf den Wasserhaushalt und auf Feuchtgebiete) Angaben für die Tschechische Republik.

Literatur:

- Das Sekretariat streicht die Literaturangaben, die nicht direkt im Text aufgeführt sind und vereinheitlicht die Literaturhinweise. Die deutsche und die tschechische Delegation prüfen die Aktualität der Literaturangaben.

Weiteres Vorgehen:

- Das Sekretariat arbeitet die in der Beratung abgestimmten Änderungen ein.
- Die deutsche und die tschechische Delegation schicken dem Sekretariat **bis zum 14.02.2014** die sich aus den oben aufgeführten Aufgaben ergebenden Nacharbeiten zum Bericht.
- Das Sekretariat arbeitet diese ein und schickt den überarbeiteten Abschlussbericht umgehend zur Stellungnahme an die Ad-hoc-Expertengruppe. Ziel ist es, die Abstimmungen in der Ad-hoc-Expertengruppe **bis Ende Februar 2014** abzuschließen.
- Der Entwurf des Abschlussberichts wird anschließend diesem Ergebnisvermerk beigelegt (siehe Anlage 2) und der Arbeitsgruppe WFD in ihrer 38. Beratung im März 2014 vorgelegt.

TOP 4 Verschiedenes

Die deutsche und die tschechische Delegation danken dem Vorsitzenden für die konstruktive und zuvorkommende Leitung der Ad-hoc-Expertengruppe.

Das Sekretariat informiert darüber, dass, falls bei der Vorbereitung der Teile der Pläne für die internationale Flussgebietseinheit Elbe für den Bereich Wassermengenmanagement eine weitere Unterstützung durch die Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ notwendig wird, die Vorbereitung dieser Texte per E-Mail geregelt wird. Eine weitere Beratung ist vorerst nicht vorgesehen.

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Entwurf des Abschlussberichts der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ – Stand: 12.03.2014